




## Sozialpartner sehen keinen akuten Änderungsbedarf in der Ausbildungsordnung Landwirt/in

Sozialpartner sehen keinen akuten Änderungsbedarf in der Ausbildungsordnung Landwirt/in  
Stellungnahme von IG BAU und GLFA/DBV  
Wie der Deutsche Bauernverband (DBV) und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mitteilen, halten die Vertretungen der landwirtschaftlichen Arbeitnehmer und der Arbeitgeber bzw. Unternehmer eine von der Agrarministerkonferenz geforderte Novellierung der Ausbildungsordnung im Beruf Landwirt/in kurzfristig nicht für erforderlich. Das haben die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und der Gesamtverband der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände (GLFA) gemeinsam gegenüber dem Bundeslandwirtschaftsministerium erklärt. Nach Einschätzung der Sozialpartner liegen bisher keine ausreichenden Hinweise zur Notwendigkeit fachlicher, struktureller und/oder arbeitsmarktorientierter Anpassungen vor. Die von der Agrarministerkonferenz genannten inhaltlichen Defizite seien auf Grundlage der geltenden Ausbildungsverordnung in der Ausbildung weitgehend vermittelbar. Die bestehende Ausbildungsverordnung sei produktions- und verfahrensneutral angelegt, so dass die Ausbildung in allen landwirtschaftlichen Produktionsrichtungen und -verfahren inklusive alternativer Landbauformen nach vergleichbaren Standards umgesetzt werden könne. GLFA/DBV und IG BAU sprechen sich dafür aus, eine bundesweite Untersuchung zur zukünftigen Entwicklung des landwirtschaftlichen Arbeitsmarktes und des entsprechenden Qualifizierungsbedarfs in der Landwirtschaft durchzuführen. Die Ergebnisse könnten wichtige Anhaltspunkte hinsichtlich einer eventuellen Neuordnung liefern.  
Autor: Deutscher Bauernverband  
DBV-Pressestelle  
Claire-Waldoff-Straße 7  
10117 Berlin  
Telefon: 030 31904-239  
Fax: 030 31904-431  
Copyright: DBV  


### Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.